

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)

vom 31. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Februar 2019)

zum Thema:

Baumfällungen auf dem begrünten Mittelstreifen der Sonnenallee

und **Antwort** vom 12. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Feb. 2019)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17753
vom 31. Januar 2019
über Baumfällungen auf dem begrünten Mittelstreifen der Sonnenallee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Neukölln / Straßen- und Grünflächenamt (SGA) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Aus welchem Grund wurden / werden aktuell auf dem begrünten Mittelstreifen der Sonnenallee zwischen Braunschweiger Straße und Wildenbruchstraße eine Reihe von Bäumen mit Stammdurchmessern von bis zu 50 cm gefällt?

Antwort zu 1:

Die Baumfällungen auf dem begrünten Mittelstreifen der Sonnenallee zwischen Braunschweiger Straße und Wildenbruchstraße wurden vom Straßen- und Grünflächenamt (SGA) Neukölln beauftragt. Dieses teilt dazu mit, dass die betroffenen Linden schon lange unter besonderer Beobachtung standen. In der Vergangenheit waren immer wieder Maßnahmen notwendig, um die Vitalität der Bäume zu stärken und damit vor allem auch die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Bei der letzten Baumkontrolle mussten diese Bäume letztendlich aber als stark abgängig und nicht mehr verkehrssicher beurteilt werden. Hierzu hat auch der sehr trockene Sommer im letzten Jahr beigetragen. Abgesehen davon ist der Standort im bzw. am Hochbeet auf dem Mittelstreifen der Sonnenallee problematisch. Dieses wurde seinerzeit aufgrund der notwendigen Deckung über der Fernwärmeleitung angelegt und bildet keinen guten Standort für eine Baumpflanzung.

Frage 2:

Wie viele Bäume sollen insgesamt gefällt werden?

Antwort zu 2:

Laut SGA Neukölln sind insgesamt 9 Linden von den Fällungen betroffen.

Frage 3:

In welchem Umfang wird es Ersatzpflanzungen für diese gefällten Bäume geben und wo werden diese Ersatzpflanzungen stattfinden?

Antwort zu 3:

Wie in der Antwort zur Frage 1 beschrieben, ist laut Mitteilung des SGA Neukölln der Mittelstreifen der Sonnenallee in dem betreffenden Abschnitt kein guter Baumstandort. Aus diesem Grund werden an gleicher Stelle keine Bäume nachgepflanzt. Das SGA Neukölln ist aber bemüht, in unmittelbarer Nähe Ersatzpflanzungen von Bäumen vorzunehmen, z.B. in Baumscheiben im Gehwegbereich und/oder in angrenzenden Grünanlagen.

Berlin, den 12.02.2019

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz